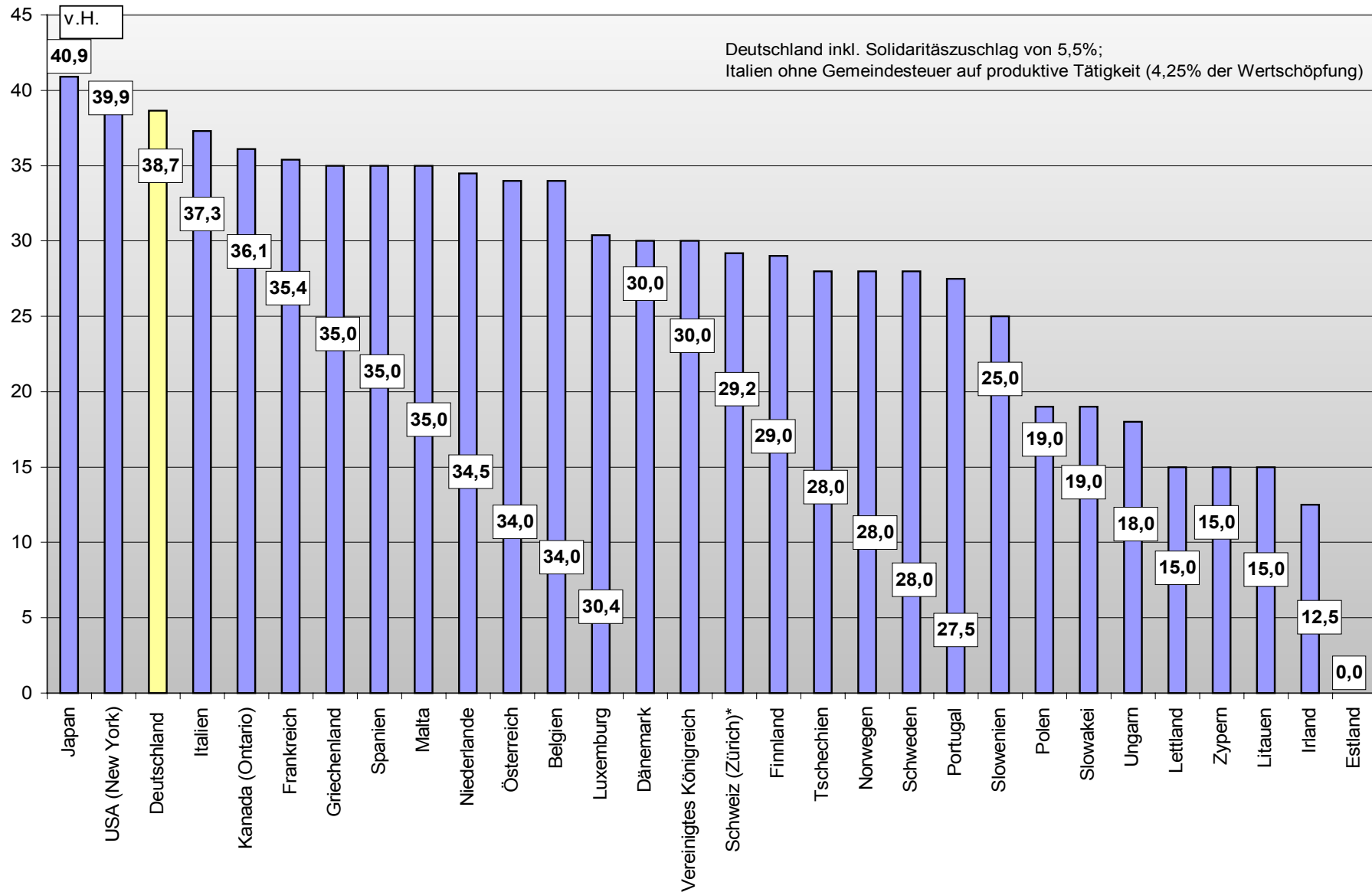
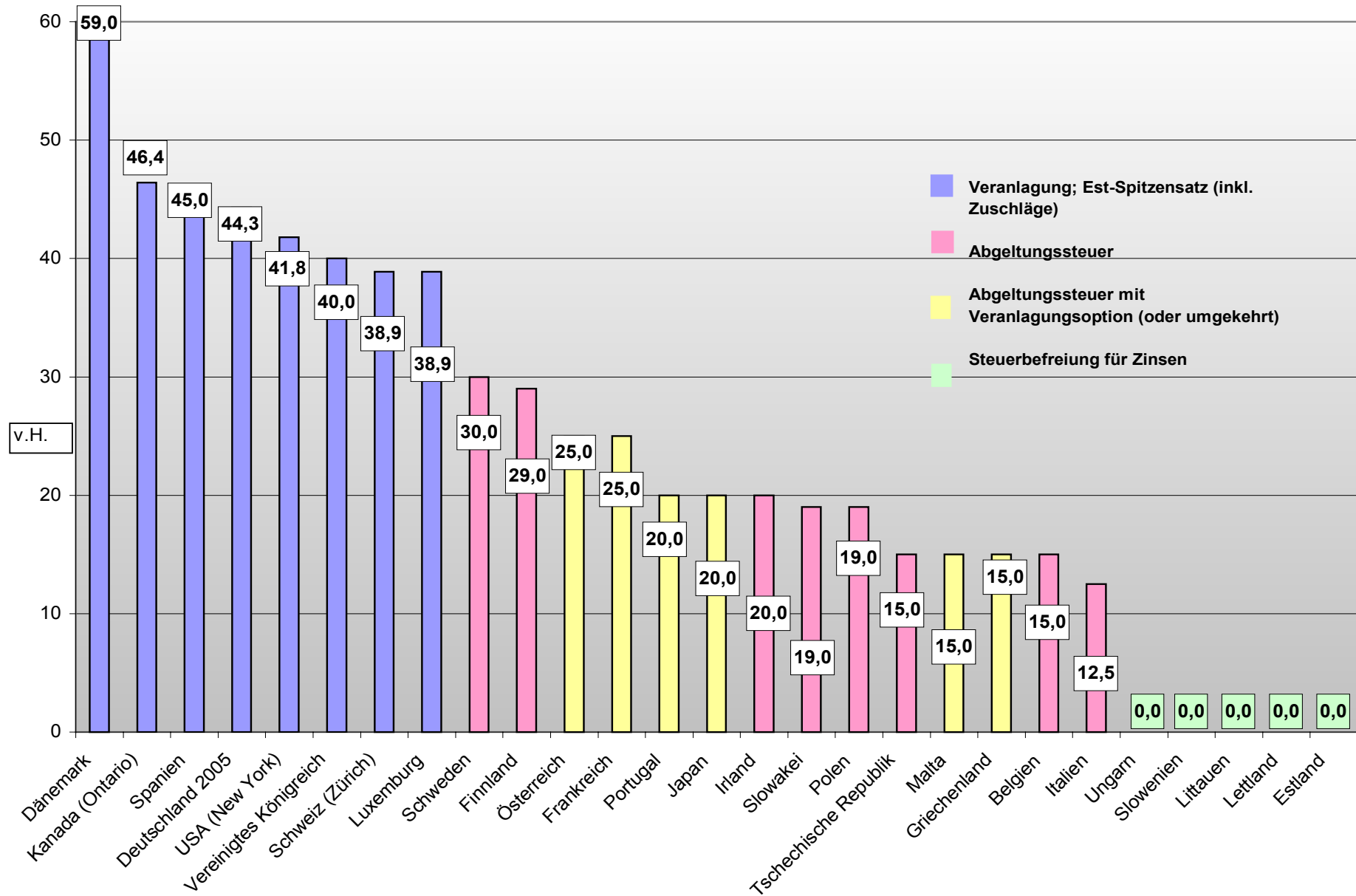


Besteuerung des Faktors Kapital - Internationaler Vergleich der nominalen Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften



Besteuerung des Faktors Kapital – Internationaler Vergleich der Besteuerung privater Zinserträge (nominale Höchstsätze)

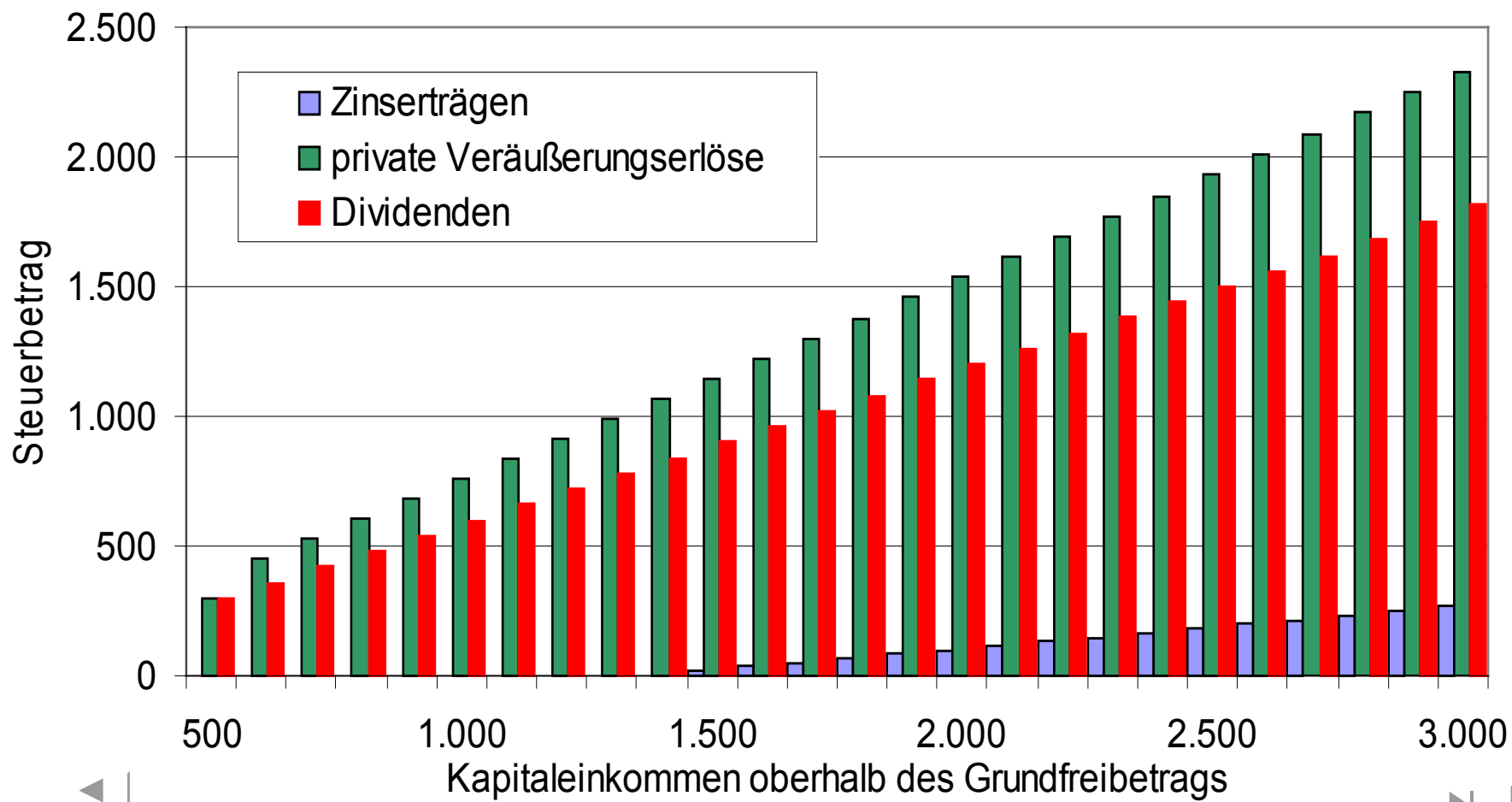


Unterschiedliche Besteuerung ökonomisch gleichartiger Produkte

	Zinsen	Dividenden	Veräußerungsgewinne
Besteuerung	ja	ja	Ja, aber Haltefrist
Freigrenze	nein	nein	512 €
Freibetrag	1370 €	1370 €¹	nein
ESt-Steuersatz	30% (0 bis 44,31%)	0 bis 44,31%	0 bis 44,31%
Min./max. Grenz- steuerbelastung	0 / 44,31%	38,65 / 52,24%	38,65 / 65,83%

¹ Aufgrund des Halbeinkünfteverfahrens sind Dividenden bis zur Höhe von 2740 € steuerfrei.

Steuerbetrag mit Berücksichtigung der Vorbelastung auf Ebene der Kapitalgesellschaft



Kapitaleinkünfte oberhalb des Grundfreibetrags; Tarif 2005, ohne Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags.

Fehlende Investitionsneutralität einer Zinsabgeltungssteuer

	Sachinvestition	Finanzinvestition
Ertrag	100.000 €	100.000 €
Gewerbesteuer	8.580 €	-
Einkommensteuer	28.433 €	20.000 € (25%)
Zufluß	62.987 €	80.000 €

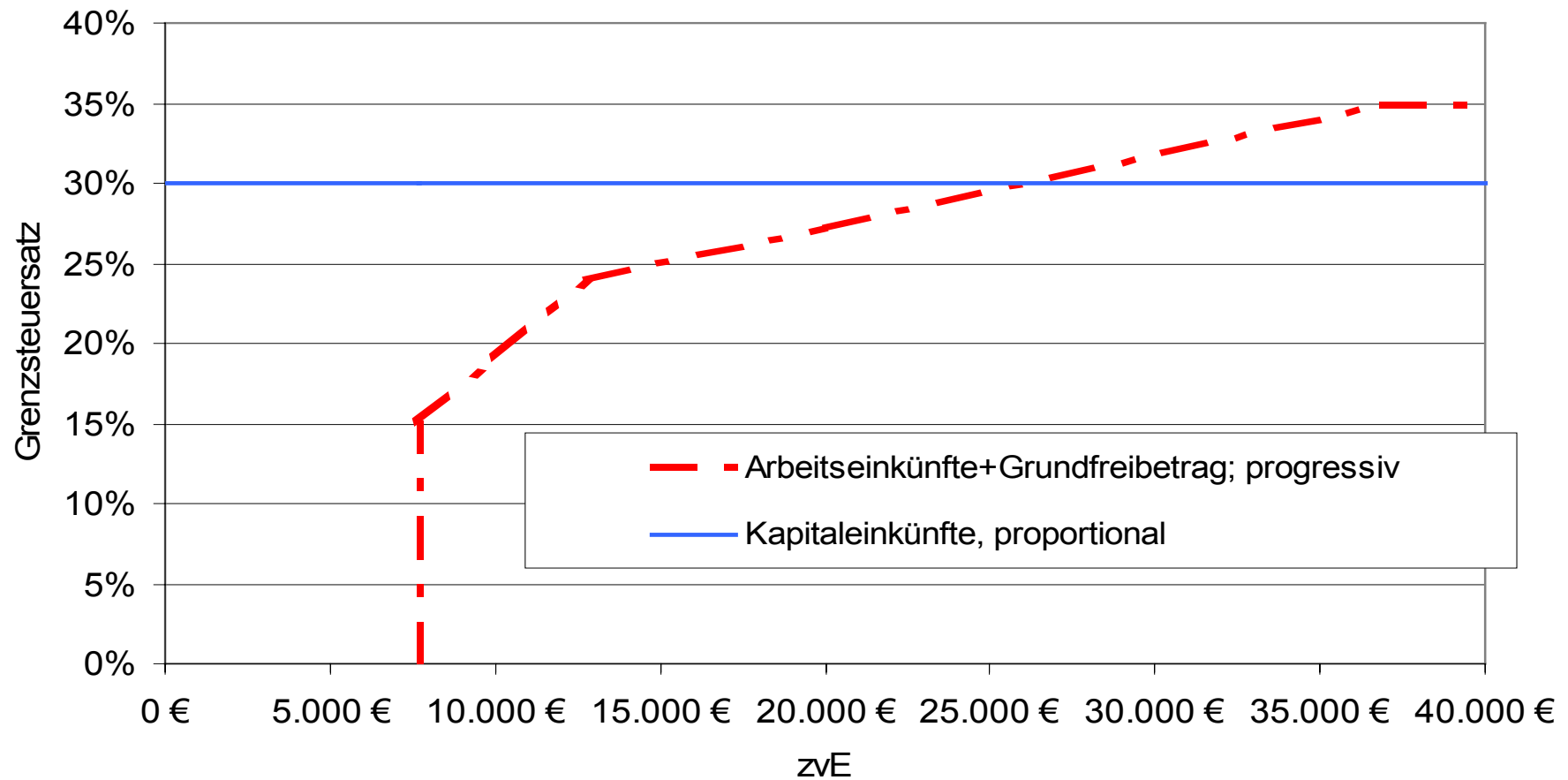
Personenunternehmen: Tarif 2005, ohne Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags.

Fehlende Finanzierungsneutralität

	EK	FK	
		Aktuelle Regelung; 42%	Zinsabgeltungs- Steuer; 25%
Ertrag	100,00	100,00	100,00
Schuldzinsen	0,00	50,00	50,00
Unternehmensgewinn	100,00	50,00	50,00
GewSt+KSt; 37,5%	37,50	18,75	18,75
Dividendenausschüttung	62,50	31,25	31,25
Halbeinkünfteverfahren, 42%	13,13	6,56	6,56
Zinsbesteuerung Anteilseigner	0,00 (42%)	21,00 (42%)	12,50 (25%)
Gesamtsteuer	50,62	46,31	37,81
Zufluß	49,38	53,69	62,19

Tarif 2005, ohne Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags und des Sparerfreibetrags.

Grenzsteuerbelastung bei Arbeits- und Kapitaleinkommen nach SVR-Konzept¹



¹ Da der SVR keinen Tarifverlauf für Arbeitseinkünfte angegeben hat, wurde der Tarif 2005 unterstellt und bei 35% gekappt

Grundprinzip der DIT (1a)

Box 1: Arbeitseinkünfte

- Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Renten
- übrige sonstige Einkünfte (ohne vorbelastete private Veräußerungsgewinne)
- „Unternehmerlohn“

Box 2: Kapitaleinkünfte

- Zinserträge (FK-Ertrag)
- Eigenkapitalerträge (Gewinn, Dividenden, private Veräußerungsgewinne)
- Einkünfte aus V und V

Grundprinzip der DIT (1b)

Verlustausgleich ausschließlich innerhalb der jeweiligen Box

Box 1: Arbeitseinkünfte

- Veranlagung
- progressive Besteuerung
- subjektives Nettoprinzip

Box 2: Kapitaleinkünfte

- Abgeltung mit Berücksichtigung pauschaler Abzugsbeträge
- proportionaler Steuersatz
- Steuerbefreiung bei Vorbelastung (z.B. Dividenden, private Veräußerungsgewinne)
- Unternehmensbesteuerung/VuV

Verfahren zur Gewinnaufteilung

Unternehmensertrag teilt sich auf in

- Entlohnung des Faktors Arbeit und
- Entlohnung des Faktors Kapital
(wiederum Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital)

Zur Verfügung stehen zwei Methoden:

- Bruttomethode
- Nettomethode

Verfahren zur Gewinnaufteilung

Bruttomethode = zunächst Aufteilung in Entlohnung des Faktors Arbeit und des Faktors Kapital

- bilanzielles Bruttovermögen * Renditefaktor = **Bruttokapitaleinkommen** (EK + FK)
- Gewinn – **Bruttokapitaleinkommen** = Arbeitseinkommen
- Arbeitseinkommen * Steuersatz = Steuerzahlung auf Arbeitseinkommen
- **Bruttokapitaleinkommen** – Nettozinszahlung = Nettokapitaleinkommen (EK-Ertrag)
Nettozinszahlung (FK-Ertrag): =
(Saldo Verbindlichkeiten und finanzielle Mittel) * Kapitalmarktzins
- Nettokapitaleinkommen * Steuersatz = Steuerzahlung auf Eigenkapital

Kapitalmarktzins:= Zins für mehrjährige Staatsanleihen

Renditefaktor:= Kapitalmarktzins + Risikofaktor für Sachinvestitionen

Verfahren zur Gewinnaufteilung

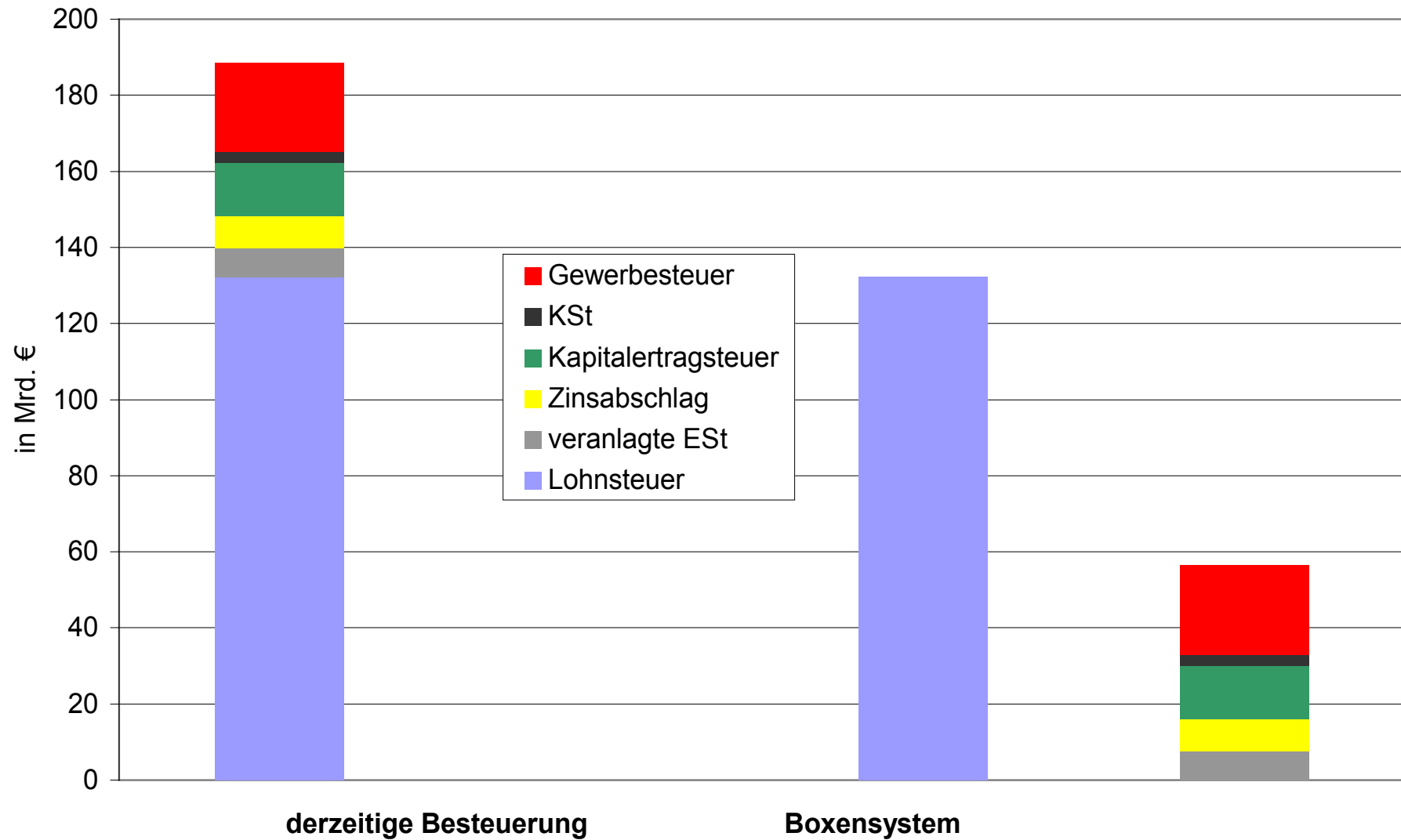
Nettomethode = zunächst Ermittlung der Entlohnung des Eigenkapitals

- bilanzielles Bruttovermögen – (Saldo Verbindlichkeiten und finanzielle Mittel) = Nettovermögen
- Nettovermögen * Renditefaktor = Nettokapitaleinkommen (EK-Ertrag)
- Nettokapitaleinkommen * Steuersatz = Steuerzahlung auf Eigenkapital
- Gewinn – FK-Ertrag – EK-Ertrag = Arbeitseinkommen
FK-Ertrag = (Saldo Verbindlichkeiten und finanzielle Mittel) * Kapitalmarktzins
EK-Ertrag = bilanzielles Bruttovermögen – (Saldo Verbindlichkeiten und finanzielle Mittel) * Renditefaktor
- Arbeitseinkommen * Steuersatz = Steuerzahlung auf Arbeitseinkommen

Kapitalmarktzins:= Zins für mehrjährige Staatsanleihen

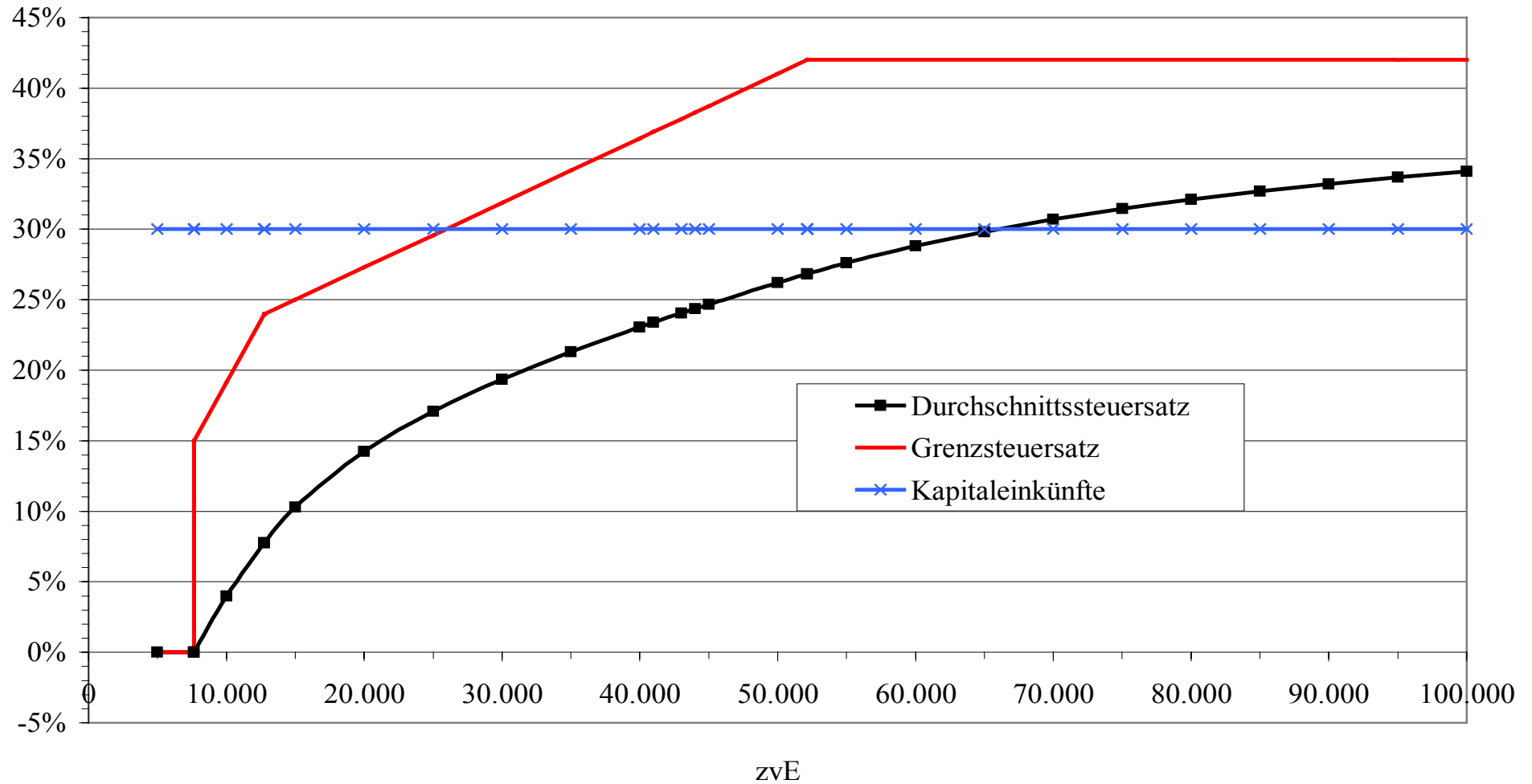
Renditefaktor:= Kapitalmarktzins + Risikofaktor für Sachinvestitionen

Erhöhte steuerpolitische Flexibilität durch DIT



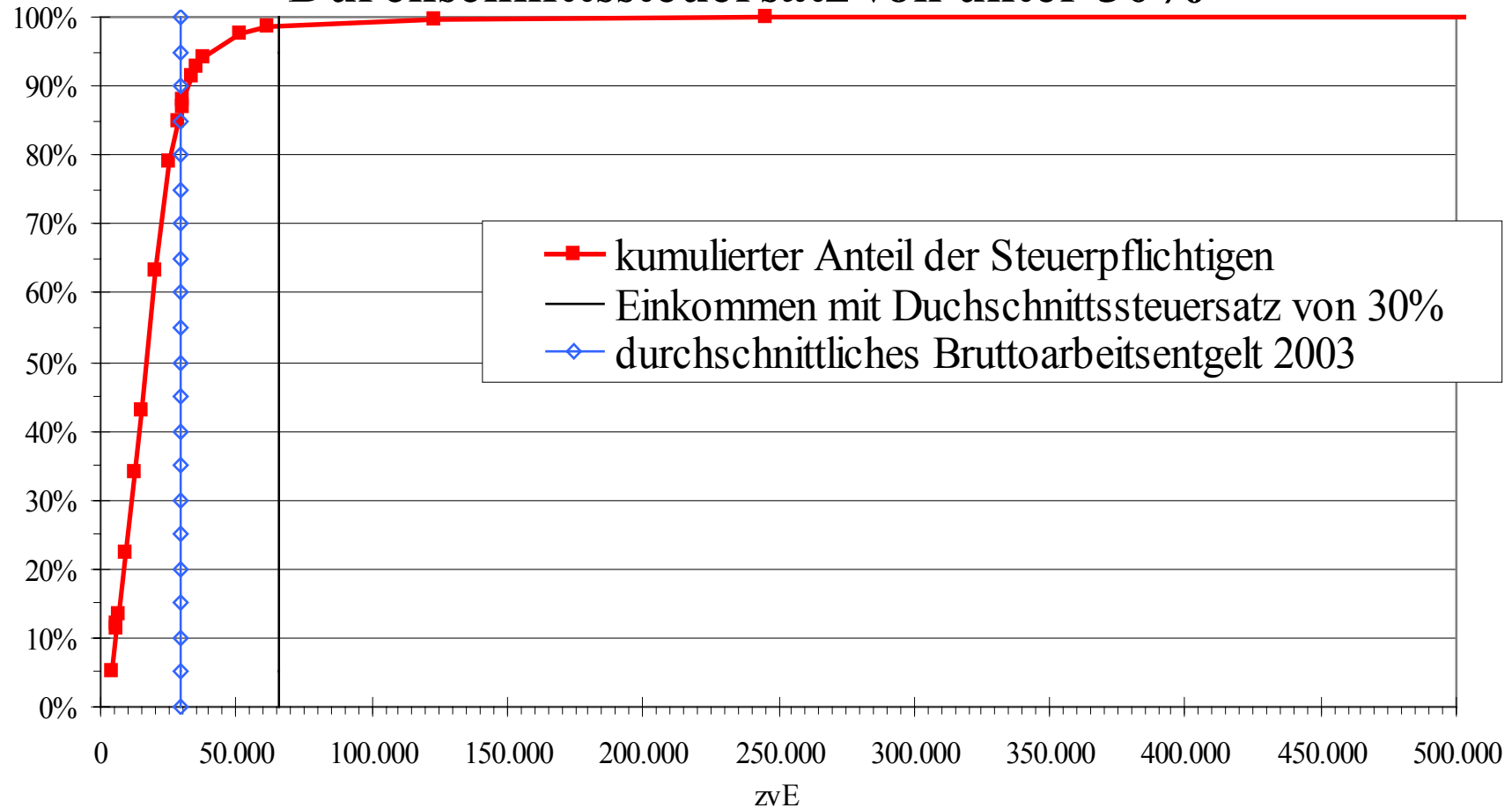
Verteilungspolitische Implikationen einer DIT

Bei einem zvE von 65.950 Euro beträgt der Durchschnittsteuersatz 30%



Verteilungspolitische Implikationen einer DIT¹

98,6% der ledigen Steuerpflichtigen haben einen Durchschnittssteuersatz von unter 30%



¹ Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995

